

KURZPROFIL

Hartmut Neusitzer zertifizierter Coach, Trainer und Prozessbegleiter

mobil: 0160 975 46 221

E-Mail: Hartmut.Neusitzer@Mein-Ressourcencoach.de

Internet: www.Mein-Ressourcencoach.de



QUALIFIKATION/ ERFAHRUNG

- Zertifizierter Coach und Trainer
- PSI-Kompetenzberater - Persönlichkeitsdiagnostik
- Consultant in Beratungsunternehmen
- Berufliche Weiterbildung, Schwerpunkt: Um- und Neuorientierung
- Inhaber und Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen

SCHWERPUNKTE

Workshops und Coaching u. a. mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM), Ressourcenaktivierung, Selbstmanagement und Gesundheitsvorsorge, berufliche und private Neuausrichtung

ZIEL UND NUTZEN

Selbstzugang, Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit, Souveränität im Vertriebs- und Führungsalltag, Teamspirit, Komplexitätsbeherrschung

MEINE VIER WICHTIGSTEN WERTE

Würde – Selbstvertrauen – Weitblick - Eigenverantwortung

ANSATZ

Mit Menschen arbeite ich wertschätzend, zutrauend, flexibel, humorvoll und respektvoll. In der Zielfindung bin ich klar, beharrlich, strukturiert und flexibel.

VERÖFFENTLICHUNGEN

[Gesundheitsbriefe](#) – [„Ach so!“-Briefe](#) – [Risiko-Briefe](#)

KUNDENSTIMMEN

[PDF-Download](#)

PROJEKTBSCHREIBUNGEN

[PDF-Download](#)

FIRMENKUNDEN

auszugsweise

- BOSCH Sicherheitssysteme GmbH, Kiel und Grasbrunn
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg
- DAK, Hamburg
- Detlev Louis GmbH, Hamburg
- d+s AG (für 1&1 AG), Gera
- Elbe Werkstätten GmbH, Hamburg
- ETERNIT AG, Leimen, Neubeckum und Berlin
- Havariekommando Cuxhaven
- IFAW Internationaler Tierschutz-Fonds gGmbH, Hamburg
- Klinikum Regensburg - VFFP eV
- KRAFT FOODS Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen
- Kultusministerium Hannover
- Management-Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Bonn
- NDR, Hamburg
- Niedersächsische Landesschulbehörde, Celle
- OFF LIMITS GmbH, Bornheim
- SCHIFFL AG, Hamburg
- Sparkassenakademie Schleswig-Holstein, Kiel
- Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, Eppstein
- Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe
- Sparkasse Oldenburg
- Wanit Fulgurit, Wunstorf
- Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Berlin, Dresden, Hannover, Kiel und Tönning.
- WBS AG Hamburg, Lübeck, Schwerin
- ZAF Zentrale Fortbildung Hansestadt, Hamburg

IMPRESSIONEN: WORKSHOP – COACHING – VORTRÄGE



Das Gelingen ermöglichen.
Ihr Wollen und Ihr Können.
Gemeinsam das Kribbeln in Ihrem Kopf rauskitzeln &
für ein gutes Bauchgefühl bei Ihnen sorgen.

Gemeinsam finden wir Ihren neuen Erfolg.



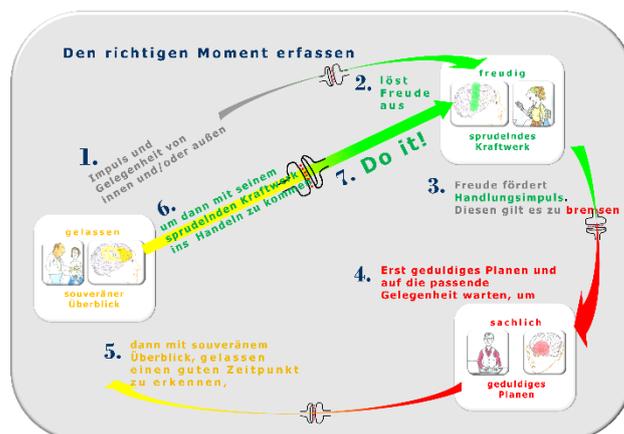
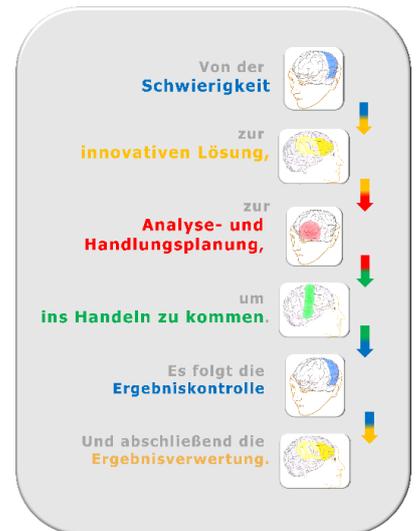
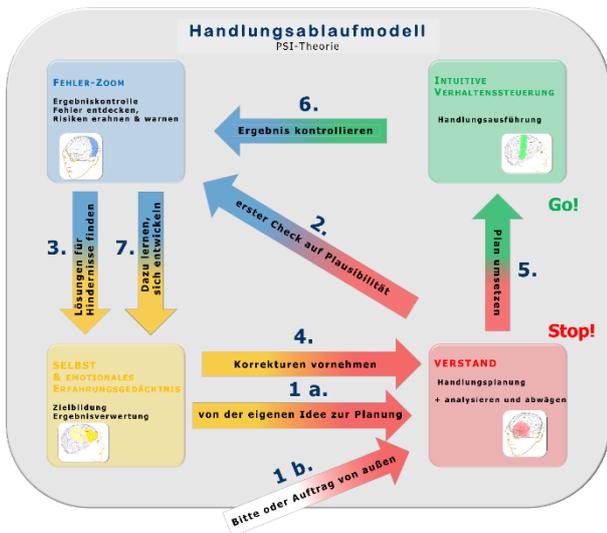
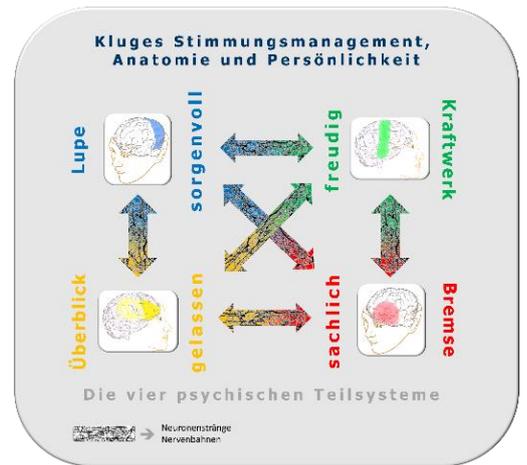
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Der Weg zur Meisterschaft

PSI-THEORIE

Verstehen, wie man wirklich "tickt"

Eine gute Theorie kann eine Vielfalt von Phänomenen auf einige wenige Grundprinzipien reduzieren und ist daher besonders unter hohem Arbeits- und Zeitdruck von eminent praktischem Wert. Für die Anwendung auf die Mitarbeitermotivation ist es wichtig, dass die Theorie, die für das tägliche Handeln und Erleben relevanten Systeme und Dimensionen beschreibt. Diesem hohen Anspruch wird die PSI-Theorie in vielfacher und alltagsrelevanter Hinsicht gerecht.



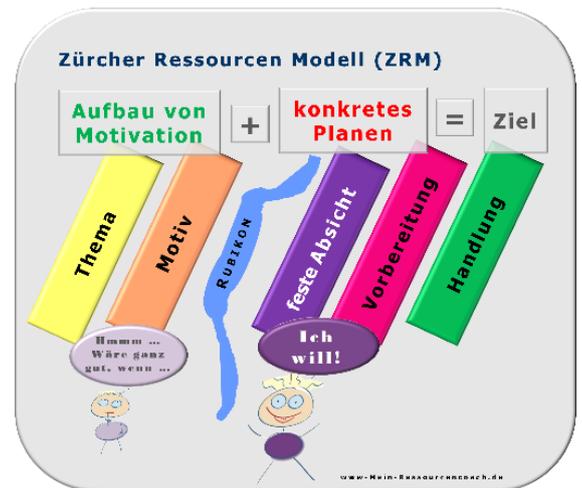
ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL (ZRM)

Hilfe zur Selbsthilfe

Sie lassen sich freudvoll mit gezielten Übungen in einem [ZRM-Selbstmanagement-Workshop](#) oder einem ZRM-Einzelcoaching entwickeln. Jeder Einzelschritt innerhalb diese Fünfphasen-Modells ist wissenschaftlich begründet.

WAS IST ZRM?

- Selbstmanagement-Konzept
→ Königsdisziplin = Affektregulation
- systematische Hilfe zur Selbsthilfe
 - Expertenunabhängigkeit – Hilfe zur Selbsthilfe
 - „Bedienungsanleitung für das eigene Gehirn“
- die Teilnehmenden entscheiden, was ihnen besonders wichtig ist



VIER GRUNDPFEILER

- **Ressourcenorientierung**
 - = Veränderungspotential ist vorhanden
 - bringt Menschen in Kontakt mit ihren Ressourcen und macht sie verfügbar
- **Ganzheitlichkeit: Verstand, Gefühl und Körper**
 - Körper steht in Drucksituationen im Vordergrund
- **Individualität**
 - → keine Tricks und Tipps!
- **Wirksamkeit**



Erinnerungshilfen

z. B. Hintergrundbild für Handy & Monitor



... je mehr Erinnerungshilfen,
um so zielführender!

EINE ENKELGERECHTE ZUKUNFT GESTALTEN

**Vom Fussel
zum 2-fachen
Nobelpreis**

A composite image. On the left, a line of four babies is climbing a white ramp that goes up to the right. In the top left, there is a circular portrait of Marie Curie. In the top right, there is a black and white photograph of Marie Curie in a laboratory, with the text "Marie Curie" next to it.

**Marie
Curie**

BILDQUELLEN
- en.fororum.com/coins-catalog/france/
- Nationaal Archief auf Unsplash

www.Mein-Ressourcencoach.de

ENTWICKLUNGSORIENTIERTEN SELBSTMANAGEMENT-ANALYSE (EOS)

(auszugsweise)

Von unschätzbarem Wert ist es, die verborgenen Potenziale mit Hilfe der obigen [Persönlichkeitsanalyse](#) zu ermitteln.

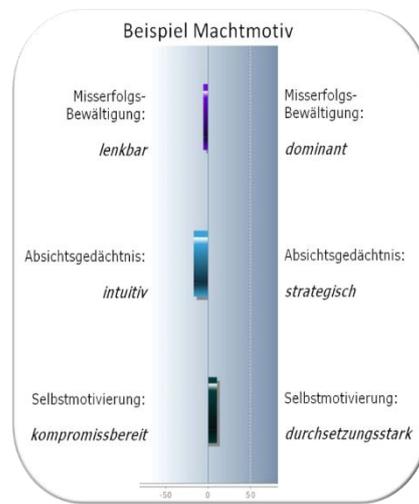
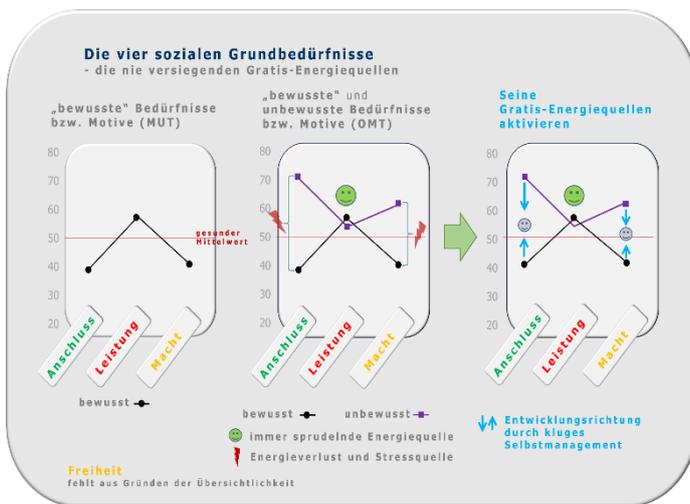
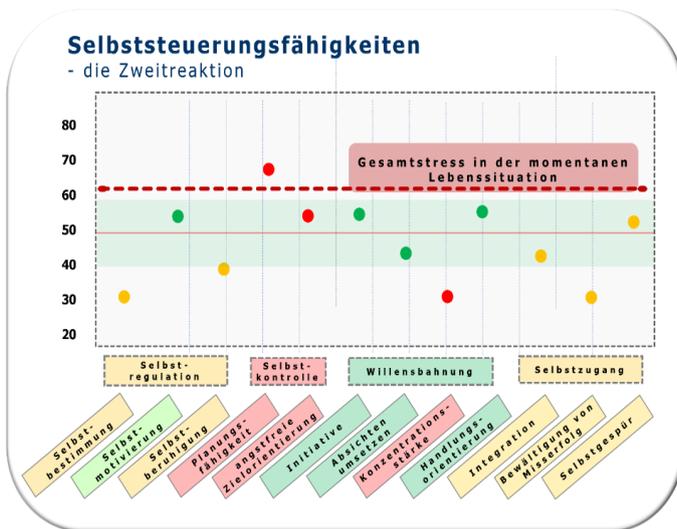
Weiterhin:

Wenn wir etwas ändern wollen, sollten wir am besten bei den Ursachen ansetzen. Dann brauchen wir nicht jedes einzelne Symptom zu behandeln, sondern können zahlreiche Symptome mit einer einzigen Veränderung beseitigen.

Diese Ursachen lassen sich hervorragend mit der EOS (s. Seite 6) ermitteln. Mit den Ergebnissen erkennt man die zwei bis drei zentralen Angelpunkte (Ursachen). Sie machen die Hintergründe erklärbar. Will man brachliegende Ressourcen aktivieren, muss man die Ursachen direkt angehen.

➔ Coachingstart bei Stunde 6.

Vertiefung [hier](#)



2 von vielen konkrete Systemkonfigurationen auf der Basis von zwei Beispielen:

SENSIBILITÄT UND INTERESSE FÜR MITARBEITER-/KUNDENBELANGE

Zur Sensibilität und Interesse für die Belange von Mitarbeitern oder Kunden kommt es vor allem dann, wenn

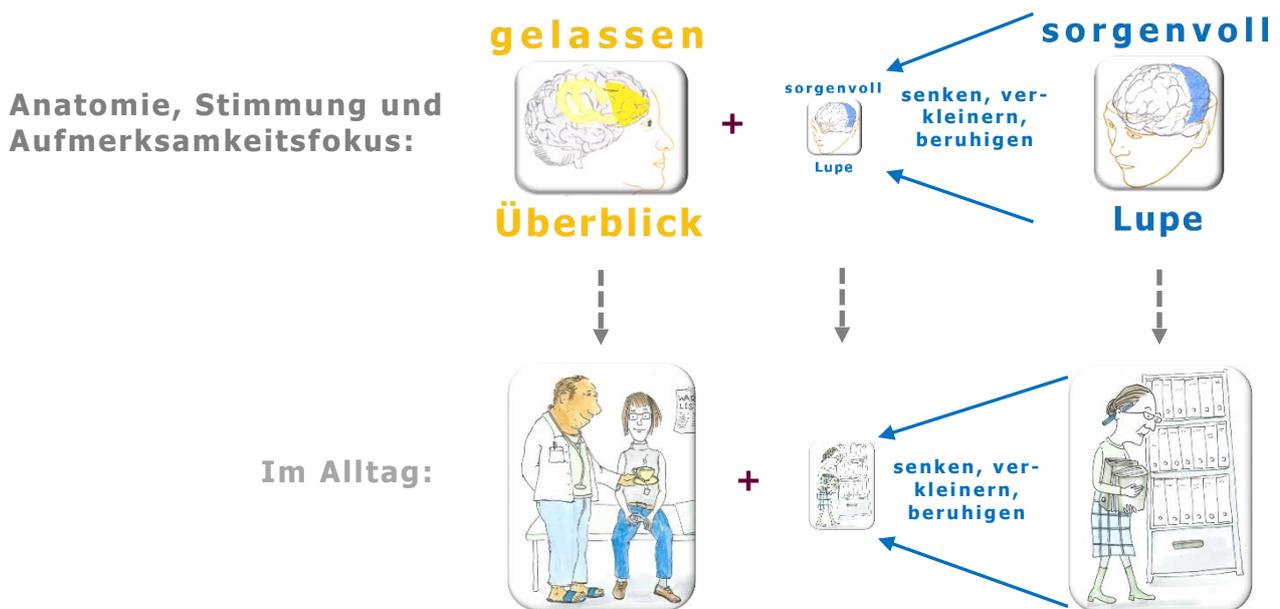
das **Extensionsgedächtnis (EG) = Selbst** sehr stark und das **Objekterkennungssystem (OES) = Fehler-Zoom** dagegen nur schwach aktiviert ist.

Die Formel für eine solche Skala wäre demnach:

Starke Aktivierung des **SELBST** plus schwache Beteiligung der **Objekterkennung**

Merkhilfe: starke Aktivierung durch sind durch **GROßBUCHSTABEN** und/oder Schriftgröße 16 symbolisiert und schwache durch kleinbuchstaben und/oder Schriftgröße 9:

EG +oes



Personen mit einer solchen Konfiguration sind offen für Menschen, soziale Kontexte und Kulturen, auch wenn diese fremd, exotisch oder abweichend sind. Sie weisen eine starke Fähigkeit zur Empathie sowie eine Faszination für intellektuelle und kulturelle Herausforderungen auf. Personen mit einer starken **EG**-Ausprägung akzeptieren ihre Mitmenschen oft, ohne große Bedingungen zu stellen und gehen mit ihnen in eine unvoreingenommene, von Wertschätzung getragene Interaktion. Sie sind kluge und charmante Gesprächspartner. Kritisches Feedback geben sie frei nach einer alten Weisheit:

„das Gegenüber kann sich darin wie in einen Mantel einwickeln“ und bekommt es nicht,

„wie mit einem nassen Handtuch um die Ohren geklatscht“.

Die obige Konfiguration ist eine gute Voraussetzung für Beratungsgespräche in der Zweierkonstellation.

Auch bei einer starken Ausprägung beider Systeme (**EG + OES**) kann sich eine gute Sensibilität für Mitarbeiter und Kundenbelange ergeben.



Zu dieser Sensibilität kommt es allerdings nicht immer spontan, weil das **unstim-mig-keitssensible OES** – der **Fehler-Zoom** – sich die Annäherung an den Kommu-nika-tionspartner erst erarbeiten muss. Gelingt das, so geht die durch die Verbin-dung (**EG + OES**) vermittelte Sensibilität besonders tief. Eingeschlossen sind dann auch schwierige Seiten der Interaktionspartner.

Bei der spontanen Sensibilität (**EG + oes**) können die schwierigen Seiten wegen der schwachen **Unstimmigkeitssensibilität** übersehen werden.

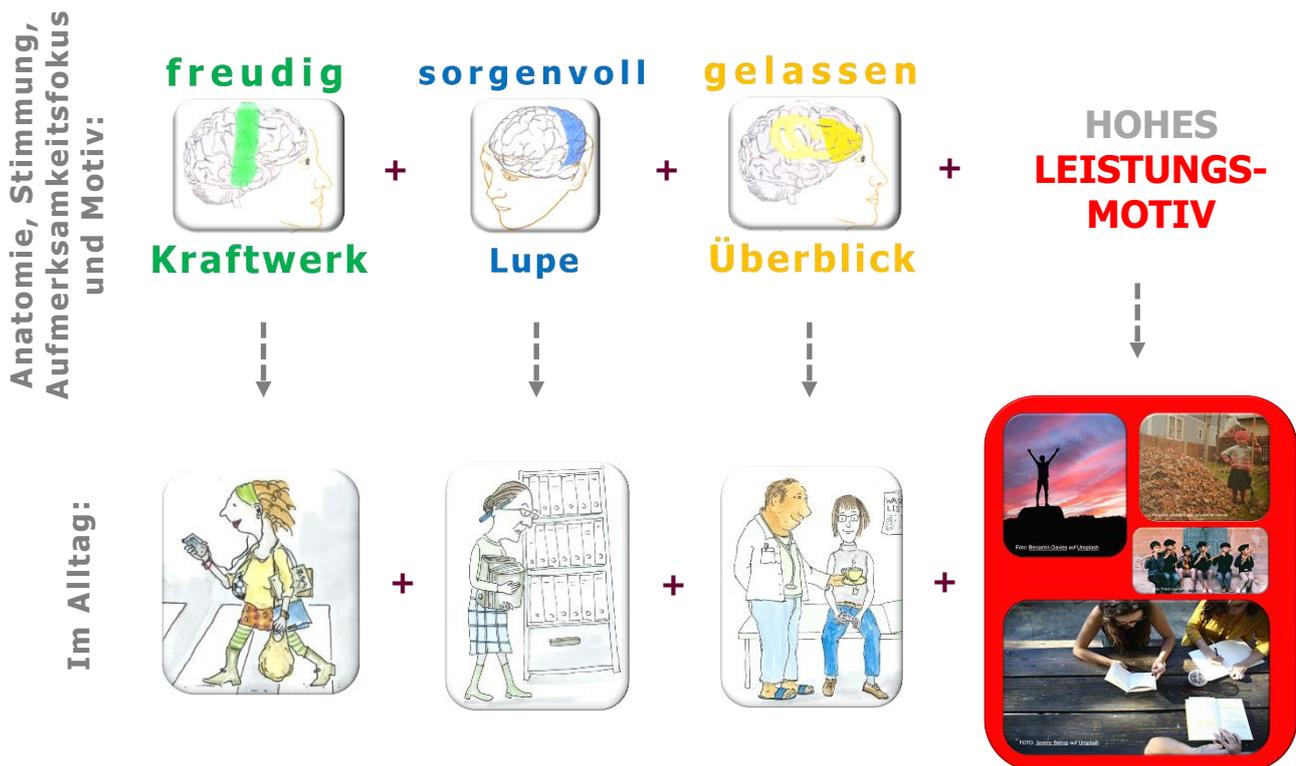
Anders ausgedrückt:

Mit einem guten **Selbstzugang** und einem dadurch gut aktiviertem **SELBST** nehme ich mein Gegenüber als Ganzes wahr. Das schwach ausge-prägte **oes (Fehler-Zoom)** kann nicht detailliert jeden Schwachpunkt erkennen. Schwä-chen zu übersehen, kann im persönlichen Kontakt sehr hilfreich sein.

Im umgekehrten Fall, also einem stark ausgeprägten **OES** und einem schwach ausgeprägtem **selbst** nehme ich mein Gegenüber rasch als ein Bündel von inneren und äußeren Fehlern, Defiziten und Problemen wahr. Dann lenkt die farblich nicht zum Hemd passende Krawatte, die schnelle Sprechweise oder die gebeugte Sitzhal-tung völlig vom Menschen als Ganzes ab.

UNTERNEHMERISCHE ORIENTIERUNG & ÜBERSICHT ÜBER DAS BRANCHENUMFELD

Eine umfassende unternehmerische Orientierung wird manchmal auch als „Helicopter-View“ bezeichnet. Die Fähigkeit, ganze Branchen und ihr Umfeld mit einem Blick erfassen zu können und daraus weitreichende strategische Ableitungen zu treffen, ist besonders stark ausgeprägt, wenn die **Intuition** und beide erfahrungsrelevanten Systeme stark sind (**IVS + OES + EG**). Bei einem gleichzeitig **hohen Leistungsmotiv** (s. Seite 6) sind das dann die geborenen Unternehmer.



Bei ihren Unternehmungen haben Menschen dieses Typs immer auch die Zukunftssicherheit im Blick. Wachstum, Wandel und die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, lieben sie. Sie reagieren nicht, sie agieren, denken vor und sind bereit, Tabus zu brechen oder im Chaos neue Ordnung zu schaffen.

QUELLE

Jens-Uwe Martens/Julius Kuhl

Die Kunst der Selbstmotivierung

Neue Erkenntnisse der Motivationsforschung praktisch nutzen (2011)

TEAMWORKSHOP

Ich ermögliche Ihnen einen gelingenden Team-Spirit in sich rasant verändernden Umwelten – mit der neuen oder erfahrenen Mannschaft.

Was lief erfreulich?

Workshops Schulungen	Ken-Stat
Kollegen	Einverständnis des Teams
Aufgaben	Unterstützung
Cheffin	Jeder bringt sich ein.
Spaß	Man kann im Team über alles reden (keine Klatsch sind aus)
Ehrlichkeit	Inhale Hauptziele
Netter Umgang miteinander	Zusammenhalt im neuen Team

Was lief nicht so gut?

Abteilung/Team - Informationsfluss zu gering - Ably. Vorwissen - Ably. Computer	- jährlich wiederholte Lieferung - prüfen!
- Team/Ably. denke - ich erledige nur meine Aufgaben	Zusammenarbeit mit AD
Die Syntex der zwei Teams	Starke Ausgrenzung zum anderen Team -> Substanzfrage
Wird Vorbereitung für die Penetration/Verkauf oft im Stand	zu häufige Veränderung Team/Kunden
Kommunikation	

Rasch erfolgreich mit dem neuen Team

- Vertrauensvoll und effizient bereits am ersten Tag

Teamworkshop



gemeinsam sind wir ein starkes TEAM

Foto: © Fotostudio/der Gemeinschaft der Technikerinnen

Gelingender Teamspirit



Gemeinsam sind wir stark – denn wir sind alle wichtig!

Der gemeinsame Weg ist unser Ziel!

Mit Spaß und Ausgeglichenheit gewinnen wir als Team

Motto-Ziele für Teams

Über den Erfolg werden Sie staunen. Es wird unter die Haut gehen.

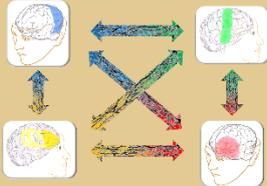
DAS DREAMTEAM

Mit einem Goldklümpchen-Dreamteam ...

PSI-Theorie
Wissen, wie man tickt

**Verlässliche
Lupe**

**Sprudelndes
Kraftwerk**



**Souveräner
Überblick**

**Geduldiges
Planen**

Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)
Schritt für Schritt zur Meisterschaft

Mit Gefühl &
Verstand:
**Aufbau von
Motivation**

&
**konkretes
Vorbereiten
& Planen**

= Ziel

Hmm ...
Wäre ganz
gut, wenn ...

**Ich
will!**

... die komplexe Zukunft enkelgerecht gestalten.

Schnupper-Intensiv-Workshop siehe [hier](#).

ZRM-Langfassung per PDF-Download [hier](#).

PSI-Langfassung per PDF-Download [hier](#).

